Ausgabe Oktober 2015 · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Bald heisst es: «Manege frei»

Mit dem Zirkus «GYMtasia» feiert Getu Waldstatt sein 25-jähriges Jubiläum. Das Zirkuszelt auf dem Sportplatz Waldstatt wird zur Turnwelt für einen unvergesslichen Anlass. Die Proben und Vorbereitungen sind in vollem Gange. Auch Senja Mischler, mit 17 Jahren die älteste, und Nina Tobler mit 7 Jahren die jüngste Teilnehmerin, freuen sich auf dieses Grossereignis.

• *Seite 2*

Gesucht

Grosse Sorge bei der Feuerwehr in Waldstatt. Der Nachwuchs fehlt. Bis Ende Jahr kommt es zu vier Abgängen. Mit der Werbekampagne «Firefighters gesucht» werden Neumitglieder gesucht.

• *Seite 5*

Sparkurs

Am 22. September hat der Gemeinderat den Voranschlag 2016 zu Handen des Stimmvolkes verabschiedet. Festzuhalten ist, dass ein Grossteil des Voranschlages fremdbestimmt ist. Dort, wo der Gemeinderat Einfluss nehmen kann, hat er sein Möglichstes getan und gespart.

• *Seite 12*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Wenn Stille
zur Kraft wird

- Unterstützung in belastenden Lebenssituationen
- Schleuder- ,Sturz- und Stauchtrauma
- Rehabilitation nach Krankheit oder Unfall
- Schlafprobleme, Erschöpfungszustände, Depressionen
- Stressbedingte Beschwerden, Burnout-Syndrom
- Kopfschmerzen und Migräne
- Störungen des Immunsystems
- Menstruationsbeschwerden
- Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung
- Zahnfehlstellungen
- Hyperaktivität, Lern- und Konzentrationsstörungen

Craniosacraltherapie
Christine Rüegg

Gossauerstrasse 35 • 9100 Herisau • Tel 079 828 45 19

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

4.5 Zi.- Attika NEUBAU - Schwellbrunn

Geniessen Sie sonnige Wohlfühlmomente auf der 84m² grossen Terrasse. Gestalten Sie den Innenausbau nach Ihren Wünschen.
Verkaufspreis CHF 860'000

Telefon: 071 313 44 03

www.goldinger.ch

Bald heisst es:

«Manege frei»

Mit dem Zirkus «GYMtasia» feiert Getu Waldstatt sein 25-jähriges Jubiläum. Das Zirkuszelt auf dem Sportplatz Waldstatt wird zur Turnwelt für einen unvergesslichen Anlass. Die Proben und Vorbereitungen sind in vollem Gange. Auch Senja Mischler, mit 17 Jahren das älteste Kind, und Nina Tobler mit 7 Jahren die jüngste Teilnehmerin, freuen sich auf dieses Grossereignis.

von Beat Müller und Markus Küttel

Seit 25 Jahren turnen Kinder und Jugendliche an den Geräten im Getu Waldstatt. Nach unzähligen Trainings, Wettkämpfen, Turnvorstellungen und tollen Turngalas unter freiem Himmel in diesem Vierteljahrhundert ist es nun Zeit geworden für einen unvergesslichen und einmaligen Event. Für das Jubiläum hat man eine besondere Idee gesucht und diese in Form einer Turnwelt im Zirkuszelt gefunden.

Unzählige Kinder und Jugendliche aus Waldstatt und Umgebung, befreundete Vereine und viele Helfer werden im Zirkuszelt eine Turnshow voller magischer Momente, Poesie und Überraschungen bieten. Rhönrad, Tuch, Stuhl, Wippe, Boden, Strickleiter und vieles mehr warten darauf, in diesem Spektakel beturnt zu werden. «Ich finde das cool, dass die Leiter ein solches Projekt auf die Beine stellen und sich mit allen Kindern und Jugendlichen so intensiv auseinander setzen. Das alle soviel Zeit investieren, bewundere ich sehr», sagt Senja Mischler. Nicht nur die Leiter, sondern auch alle Mitwirkenden wie Senja Mischler investieren viel Zeit. Seit Monaten trainieren die Kinder zwei bis dreimal in der Woche. «Wir proben sehr viel. Aber wenn schon in unserem Dorf ein solches Projekt umgesetzt wird, wollte ich auch mitwirken. So kann ich auch einmal hinter die Kulissen sehen und alles rundherum miterleben, statt auf der Tribüne als Zuschauer zu sein», meint die sportbegeisterte Senja. Nina Tobler ist mit 7 Jahren die jüngste Turnerin. Seit einem halben Jahr ist sie im Getu. «Ich turne mega gern», sagt die 2. Klässlerin und fügt hinzu: «Ich wollte schon immer eine Artistin sein. Hier kann ich meine Luftakrobatik zeigen». Zuhause bei Nina Tobler sind 2 Matten am Boden, auf denen sie ihre Purzelbäume für die Vorstellungen übt. Dazu hört sie gerne die Musik der «Schwiizergoofe». Wenn sich im Moment auch alles um den Zirkus und die Vorbereitung dreht, bleibt doch noch etwas Zeit für andere Beschäftigungen. «Die Termine habe ich im Griff. Ich besuche oft das Fitnesscenter, höre gerne Musik oder unternehme etwas mit meinem Freund», meint Senja Mischler, die bereits seit über 10 Jahren im Getu ist und im 2. Lehrjahr als Fachfrau Gesundheit im Kantonsspital St.Gallen arbeitet. Nina Tobler geniesst hingegen die Freizeit noch mit ihrer Schwester Sara, die den 2. Kindergarten besucht oder treibt sonst etwas Sport wie Joggen oder Triathlon.

Alle freuen sich auf die Herbstferien; in der ersten Woche werden die Kinder nicht mehr in den Turnhallen, sondern den ganzen Tag im richtigen Zelt trainieren. Da wird dann noch an den Kunststücken gefeilt und Zirkus-Atmosphäre geschnuppert. Nina Tobler, die eine Nummer an der Strickleiter zeigt, freut sich auf den Rummel: «Ich bin noch nicht nervös, aber wenn ich dann die ganzen Menschen sehe, glaube ich schon», meint Nina. Es ist bekannt, dass schlussendlich der Applaus der Lohn eines jeden Artisten ist, und nur das zählt an diesen Vorstellungen.

Der ganze Ablauf ist eine Geschichte mit einem roten Faden, bei dem eine Figur im Mittelpunkt steht und durch die einzelnen Darbietungen führt. Im Zelt von Zirkus Monti finden 470 Gäste Platz, davon können 190 Besucher vor dem Spektakel am Freitag und Samstag ein Gala-Dinner geniessen. Eine Lounge, eine Bar mit verschiedenen Grilladen und Getränken runden das Angebot ab. Schon bald heisst es: «Manege frei!».

z'Wort cho loh

Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Im Jahr 2006 sind wir nach Waldstatt gezogen. Um am Dorfleben teil zu nehmen, entschied ich mich, nach 16 Jahren Feuerwehr Reinach BL, in die Feuerwehr Waldstatt einzutreten.

Als ich im Herbst 2014 über den Zirkus «GYMtasia» informiert wurde, bei welchem unsere 2 Kinder unbedingt mitmachen wollten, und der Posten als Bauchef noch zu besetzen war, habe ich mich zur Verfügung gestellt. Durch mein berufliches und feuerwehrtechnisches Wissen war an der ersten OK Sitzung schon klar, dass ich mich neben dem Bau auch um die Sicherheit kümmern werde.

Meine in der Feuerwehr geknüpften Kontakte und das da angeeignete Wissen hilft mir heute sehr in dieser Arbeit im Zirkus «GYMtasia». Es würde mich freuen, die Leser und Leserinnen des Waldstätters bei uns im Zirkus begrüssen zu dürfen.

Martin Küng

Zirkus «GYMtasia»
Sportplatz Waldstatt

Abendvorstellungen:
Freitag, 9. Oktober 2015, 20:15 Uhr
(Galadinner 18:30 Uhr)
Samstag, 10. Oktober 2015, 20:15 Uhr
(Galadinner 18:30 Uhr)

Nachmittagsvorstellung:
Sonntag, 11.Oktober 2015, 13:45 Uhr

Mitwirkende Vereine:
GYM-Team Stein,
Getu Schönengrund-Wald,
Trainingsgemeinschaft Appenzell-Gais,
TV Waldstatt,
Getu und Jugi Waldstatt,
Innominate Waldstatt

Reservationen für nummerierte Plätze:
www.getu-waldstatt.ch oder
Tel. 071 351 43 92

däZUBI

Lernen Sie David Zuberbühler persönlich kennen:

Samstag, 3.10.2015
09.00 bis 11.30 Uhr
Herisauer Wochenmarkt

12.30 bis 15.00 Uhr
Viehschau Heiden

16.00 bis 19.00 Uhr
Chilbi & Oktoberfest Gais

Wahlhotline
0800 002 444

Feuerwehr

Mitglieder gesucht!

Grosse Sorge bei der Feuerwehr in Waldstatt: Der Nachwuchs fehlt. Bis Ende Jahr kommt es zu vier Abgängen. Mit der Werbekampagne «Firefighters gesucht» werden Neumitglieder gesucht. *von Beat Müller*

Bei der Feuerwehr in Waldstatt fehlt der Nachwuchs. Seit Jahren schwindet der Mitgliederbestand.

Derzeit sind es nur noch 36 Mitglieder. Auf Ende 2015 haben davon 4 den Rücktritt bekanntgegeben. Der Sollbestand sollte aber bei 46 Mitgliedern sein. Zu den grössten Einsätzen zählen bisher unter anderem der Scheunenbrand in Schönengrund, mit einem Einsatz von über 15 Stunden, diverse Unwettereinsätze, weitere Brände, Verkehrsunfälle, Rettungen von Mensch und Tier, Verkehrsregelungen oder Strassensperrungen, Chemieunglücken und Ölwehr-Einsätze.

Für Renato Huber, Präsident des Feuerwehrvereins, ist es nicht selbstverständlich, dass die Feuerwehr da ist, wenn es brennt oder der Keller unter Wasser steht. «Es braucht Freiwillige, die ihre Freizeit für die Öffentlichkeit opfern, um für unsere Sicherheit zu sorgen. Darum möchte ich alle, welche die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft erfüllen und interessiert sind, dazu aufrufen, auch der Feuerwehr beizutreten», sagt Renato Huber. Feuerwehr-Kommandant Beat Huber untermalt seine Worte: «Die Feuerwehr ist auch eine Art Persönlichkeitstraining und Lebensschule. Man lernt sehr viel über sich selbst, wie zum Beispiel mit Stresssituationen umzugehen ist. Zudem wird einem auch viel eher bewusst, welche Gefahren auch zu Hause lauern und wie man ihnen entgegenwirken kann».

- *Mitglieder gesucht! Weitere Informationen und Auskünfte bei Beat Huber und Renato Huber (Kontakt nebenstehend).*
- *www.firefighters-gesucht.ch*

Bei uns ist jeder willkommen

Seit geraumer Zeit kämpft auch die Feuerwehr in Waldstatt mit Nachwuchsproblemen. «De Waldstätter» fragte bei Beat Huber, Kommandant und Renato Huber, Präsident des Feuerwehrvereins über die Gründe nach.

Was sind die Gründe, dass der Nachwuchs fehlt? – Wir verzeichnen mehr Wegzüge und leider zu weniger Neuzuzüge. Ein Grund ist der, dass es an preiswerten Wohnungen für junge Leute oder Familien fehlt. Zudem gibt es heute ein breites Freizeitangebot und die Interessen sind sehr unterschiedlich.

Wer kann sich bei der Feuerwehr melden und welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden? – Bei uns ist jeder willkommen, der im Alter zwischen 20 bis 35 Jahre ist und Sinn für ein Vereinsleben und Kameradschaft wie ein allgemeines Interesse am Feuerwehrdienst mitbringt. Ebenfalls ist körperliche und geistige Fitness notwendig.

Was erwartet eine/n Interessierten bei der Feuerwehr? – Wir bieten eine fundierte Grundausbildung im Löschdienst und Atemschutz, jeweils 3tägige Kurse, wie auch Übungen im Rettungs- und Verkehrsdienst, wie die Anwendung von technischen Hilfsmitteln, unter anderem der Motorspritze, TLF, Atemschutzgeräten, etc.

Welche Beweggründe oder Anreiz gibt es bei der Feuerwehr? – Man steht im Dienst für die Öffentlichkeit. Gleichzeitig verbringen wie gesellige Stunden mit den Kameraden, machen Ausflüge mit dem Feuerwehrverein, manche sogar mit der ganzen Familie.

Mit welchem Zeitaufwand ist zu rechnen? – Jährlich haben wir 8 bis 10 Übungen, jeweils Donnerstag von 19:30 bis 21:30 Uhr. Dazu kommen einige Alarmübungen unter der Woche.

Was war dein Beweggrund zur Feuerwehr zu gehen? – Renato Huber: Da ich erst im 2012 nach Waldstatt zog, suchte ich ein Hobby um mich im Dorf zu integrieren und die Leute näher kennen zu lernen.

	Beat Huber	Renato Huber
Wohnort:	Gschwend 1 , Waldstatt	Bad 29, Waldstatt
E-Mail:	huber.waldstatt@bluewin.ch	rhuber@hotmail.com
Telefon:	079 780 15 77	079 549 30 65
Beruf:	Speditionsmitarbeiter	Automechaniker
In der Feuerwehr:	seit 16 Jahren	seit 3 Jahren
Funktion:	Kommandant seit 2013	Präsident seit 2015
Ansporn:	Kameradschaft	sinnvolles Hobby, Integration im Dorfleben

MARTINI-MARKT

mit Neuerungen !

7. & 8. November 2015 · Sa 10-17 / So 10-16 Uhr

*was habt ihr ständig zu lachen?

Barbara Fässler, Wertschriftenhandel, Niklaus Hirzel, Anlageberater

Bei aller Seriosität in der Arbeit kommt bei uns der Humor nicht zu kurz.
Und wenn die Kunden schlussendlich die Lachenden sind, freuen wir uns mit.

appkb.ch

Empfehlenswert. Appenzeller Kantonalbank

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5
CH-9104 Waldstatt
www.blumer-schreinerei.ch

Telefon 071 353 04 00
Fax 071 353 04 05

Markus Bänziger besucht Arcolor AG

Die Firma Arcolor lud die Bevölkerung zu einer Firmenbesichtigung ein. Zugleich bestand die Gelegenheit, dem Nationalratskandidaten Markus Bänziger Fragen zu stellen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

von Ernst Bischofberger

Rund 50 Personen benutzten die Möglichkeit, die innovative Firma Arcolor AG zu besuchen. Vor dem informativen Rundgang stellte sich FDP Nationalratskandidat Markus Bänziger kurz vor und beantwortete Fragen aus der Besucherrunde.

Aus seinen Äusserungen kommt die liberale Auffassung, gepaart mit sozialem Verständnis eindeutig hervor. Anschliessend stellte Jörg Müller, CEO der Arcolor, die Produktion der wässerigen Druckfarben vor. Die Firma wurde vor 19 Jahren gegründet und exportiert 95 % ins Ausland. Beim Dekordruck hat die Arcolor einen Marktanteil von über 40 Prozent am Weltmarkt. 23 Personen, rund ein Drittel des Personals, sind in der Forschung, Entwicklung und QS tätig. Der Anwendungsbereich der ökologischen Farben geht inskünftig vermehrt in Richtung Inkjet-Anwendungen. Die Besucher sind beeindruckt von der hohen Innovation dieses Unternehmens, das lediglich mit den drei natürlichen Grundstoffen Kasein, Wasser und natürlichen Farbstoffen einen derartigen weltweiten Erfolg ausweisen kann. Dank hoher Qualität und Zuverlässigkeit kann die Firma auch die momentan schwierige Zeit des Frankenkurses gut bewältigen.

Advents Treff: Erstmals Abendverkauf

Der bisherige Anlass zur Weihnachts-Dekorationseröffnung des Gewerbevereins Waldstatt wird durch den «Advents-Treff» ersetzt. Am Freitag, 20. November 2015, ab 18 Uhr bis 21 Uhr sind verschiedene Läden für einen Abendverkauf (u.a. Bäckerei Gerig, Viola Blumen, Drogerie Waldstatt, MK-Shop, Metzgerei Sturzenegger) bis 21 Uhr geöffnet. Im Herzen des Dorfes, gleich beim Platz vor dem Rest. Löwen, werden einige Marktstände für das leibliche Wohl sorgen. Dazu gehören unter anderem Bratwürste, Punsch und Glühwein zum Unkostenbeitrag von 1 bis 2 Franken. Der Anlass wird zudem musikalisch umrahmt. An diesem Abend leuchten auch erstmals die Weihnachtsbeleuchtungen der heimischen Gewerbetreibenden. Zu diesem Advents-Treff ist die ganze Bevölkerung eingeladen.

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt • Tel. 071 351 22 13

Herbstzeit ist Wanderzeit:
Ob gegen Blasen an den Füssen oder gegen Muskelbeschwerden, wir haben passende Lösungen in unserer Wanderausstellung für Sie bereit.

Bon:
Sie erhalten einen Energieriegel für Ihre nächste Wanderung. (solange Vorrat)

Wir freuen uns auf den Besuch in der Drogerie.

Familie und Partnerschaft:
Mamis und Papis, Babys, Teenies,
Familien, Paare und Singles…
…finden bei uns geeignete Literatur!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.

Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:
Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**

OFENBAU JUD *seit 1997*

unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

kreapunkt.ch

Ofenbau & Plattenbeläge | Dominic Jud | Dorfstrasse 36, 9104 Waldstatt | info@ofenbau-djud.ch | ofenbau-djud.ch | Telefon 071 351 19 24 | Fax 071 352 52 45

«Wir sind viel in der Badi»

Dank dem wunderschönen Sommerwetter kann die Badi in Waldstatt auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Nach dem Aufbau vom neuen Sonnen- und Wetterschutzdach konnte das Schwimmbad am Samstag 9. Mai eröffnet werden. Die lange Schönwetterperiode lockte viele Daheimgebliebene und Feriengäste in das Waldstätter Schwimmbad. In der wunderschönen Saison 2015 war die Badi während 112 Tagen geöffnet. Dabei wurde sie von 26'900 Gästen besucht. Das Sommerprogramm wie Nachtschwimmen oder der Sonntagmorgen-Brunch wurde von den Besuchern sehr geschätzt.

Gian Mattïa Gantenbein (7), 2. Klasse: «Wir sind auch nach der Schule viel in die Badi gegangen, um uns abzukühlen».

Mit dem vielfältigen Angebot vom Kiosk, dem Gratis-Gasgrill und dem grossen Einsatz unseres Personals konnte das Badi-Team rund um Sepp Brunner die Gäste mehr als zufriedenstellen. Am 13. September wurde das Schwimmbad geschlossen. Das ganze Schwimmbadteam dankt allen Besuchern für ihr Kommen und freut sich schon jetzt auf die nächste Saison.

Auch die Schülerinnen und Schüler, die kostenlos ein Saisonangebot dank Waldstatt Tourismus und Koster Holzwelten erhalten haben, sind heute noch glücklich über das schöne Geschenk.

Massimo Tolino (7), 2. Klasse: «Wir gingen viel in die Badi, weil es immer so heiss war. Ich habe da auch viele andere aus der Schule gesehen».

Beratungsstelle für Familienplanung

Die Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität bietet für Fragen, Probleme – aber besonders auch in Krisensituationen – einen geschützten Raum. Bei den Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich sind Frauen, Männer und Jugendliche jeden Alters und jeder Nationalität – sowie Paare, Familien, Gruppen und Organisationen – herzlich willkommen. Die Beratungsstelle arbeitet im Auftrag der Kantone SG, AR und AI. Das Beratungsangebot ist kostenlos.

- *Tel 071 222 88 11, www.faplasg.ch*

Paar-, Familien- und Trennungsberatung

Die Beratungsstelle für Familien in St.Gallen bietet im Auftrag des Kanton Appenzell Ausserrhoden Paar- und Familienberatungen sowie Trennungs- oder Scheidungsberatungen an.
Die erweiterte Zusammenarbeit mit dem Kanton Appenzell Ausserrhoden läuft seit Januar 2014 und steht allen Ausserrhoder Paaren und Familien für Beratungen zur Verfügung.

- *Mo bis Do, Tel. 071 228 09 80, www.familienberatung-sg.ch*

Neueröffnung Naturheilpraxis Hans Frei

Nach mehr als 20 Jahren in Herisau ist Hans Frei mit seiner Naturheilpraxis wieder nach Waldstatt gezogen. Der Umzug wurde aus Platzgründen nötig, da er seit anfangs Jahr mit seiner Lebenspartnerin Annette IhShara Wey das Institut «Frei-Raum» betreibt. Zusammen behandeln sie ein breites Spektrum von gesundheitlichen Störungen mit medizinischen Massagen, Akupunktur, Moxibustion, einheimischen sowie chinesischen Kräutern, Neuraltherapie, Komplexhomöopathie, Ernährungsstrategien und Konzepten der Lebensführung.

Hans Frei und Annette IhShara Wey

Das Coaching von Einzelpersonen, Eltern, Paaren, Leadership und Firmen gehört ebenso zu ihrem Tätigkeitsfeld, wie die Harmonisierung von Häusern, Industrie, Bauernhöfen und Umgebung, welches einen weiteren grossen Bereich in der ganzheitlichen Behandlung abdeckt.
Ihr Fachwissen bringen Hans Frei und Annette IhShara Wey jeweils auch in diversen Seminaren, für Anfänger und Fortgeschrittene, weiter.

- *Naturheilpraxis Hans Frei, Urnäscherstrasse 16 (im Gärtli), Geöffnet Montag bis Freitag, nach telefonischer Vereinbarung, 071 352 37 25, www.freiinter.net*

Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

mettler holzbau

agrar trans Gantenbein

WERKHALLE SCHMID
Für alle grossen Aufgaben im Maschinenbau

BSB HOLZTRAGWERK-TECHNIK

31. Oktober 2015, 9–17 Uhr

Tag der offenen Türen

Gewerbegebiet Eisigeli, Schwellbrunn

Geschätzte Besucherin, geschätzter Besucher

Gerne laden wir Sie zu unseren Firmenbesichtigungen ein.
Es erwarten Sie:

- Besichtigung der neuen Räumlichkeiten
- Wir stellen aus: Scania R480, Scania R580, JCB Teleskoplader 535-95 und präsentieren Ihnen unsere Flexibilität mit den Wechselaufbauten für den Handel von landwirtschaftlichen Gütern sowie das Transportwesen.
- Rundgang mit Demonstration der Fertigung von kubischen Teilen
- *BSB*: konstruktive Holz-Verbindungstechnik

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Gewerbegebiet Eisigeli-Firmen

Family Days ab September 2015.
Der neue Touran bei der Garage Wildermuth AG in Herisau

Das Auto.

Pilates: Eine Balance für Körper und Geist

Neben dem Familienleben und ihren zwei Kindern im Alter von 7 und 2 Jahren schlägt ihr Herz für das Pilates-Training. Mitten in Herisau, im Altersheim Ebnet, unterrichtet die 44jährige Susanne Rotach wöchentlich mehrere Stunden.

«Seit meiner Kindheit beschäftige ich mich mit Bewegung und geistiger sowie körperlicher Kreativität», sagt Susanne Rotach. Seit über 8 Jahren lebt Susanne Rotach, der Liebe wegen in der Ostschweiz, davon 5 Jahre in Waldstatt.

Im Jahre 1996 absolvierte Susanne Rotach eine einjährige Gymnastikschule in Luzern, danach unterrichtete sie als selbständige Aerobic-, Bodytoning- und Step- Lehrerin mehrere Jahre in Altdorf. Durch stetige Weiterbildung und auf der Suche nach immer wieder neuen Herausforderungen hat sie ihre Berufung und Leidenschaft in Pilates gefunden. Seither widmet sie sich ausschliesslich dem Pilates. «Die Art der Bewegung, das bewusste Wahrnehmen des Körpers und das Tanken von neuen Energien faszinierte mich seit der ersten Trainingsstunde. Seit 2004 bin ich begeisterte Pilates-Lehrerin. Bewegung ist mein Leben», sagt Susanne Rotach. Neben den Kursen gibt sie ihr Wissen auch als Dozentin im Bereich Group Fitness in Luzern und beim Berufsverband für Gesundheit und Bewegung Schweiz (BGB) weiter.

Pilates ist mehr als ein Fitnesstrend. Pilates ist eine durchdachte, sich stets weiterentwickelte Trainingsmethode, die sich im Bewegungs- und Therapiebereich seit mehr als 60 Jahren bewährt hat. «Das zeitgenössische Pilates ist ein funktionelles und effektives Ganzkörpertraining, welches das ökonomische und ausgeglichene Bewegen vermittelt sowie das Körper- und Bewegungsgefühl verbessert», erklärt die sportbegeisterte Instruktorin. Weiteres fügt sie hinzu: «Pilates entwickelt gezielt Kraft, Tiefenstabilität und dynamische Flexibilität, was Stärken hervorhebt und bei Schwächen als Verletzungsprävention wirkt. Das Zusammenspiel von Atmung und Bewegung verbindet Körper und Geist.»

Die Powerfrau Susanne Rotach ist in der Ostschweiz angekommen und fühlt sich in Waldstatt äusserst wohl. Neben der Familie und weiteren Hobbys wie Joggen, Biken, Skisport und die Natur geniessen, ist Pilates für sie über die Jahre hinweg zu einem wichtigen Lebensinhalt geworden. «Pilates steigert das Wohlbefinden und ist wie eine Art Auszeit. Man muss es erleben um es zu glauben; lass den Körper sprechen», argumentiert der Familienmensch ihre Begeisterung zu Pilates.

- *Pilates allgemein, Kurse und Termine: www.powerhouse4you.ch oder Tel. 079 321 15 02*
- *Pilates Day, an einem Tag intensiv Pilates erleben: 24.10.2015, Hotel Hof Weissbad AI, Infos und Anmeldung: Tel. 079 321 15 02*

Bilder: Lukas Dick

Es geht was..

Ganz unter dem Motto „Waldstatt bewegt“, geht die Überbauung Leuenwies voran!

Ufgschnappt

Kinder sehen viel und scheuen sich vor nichts: Getreu diesem Motto hat sich **Xenia Müller** nichts dabei gedacht und frisch fröhlich ans kleine Fensterchen im Schulleiterbüro geklopft. Man kennt ja schliesslich eine der Sitzungsteilnehmenden. Die Anwesenden haben die Auflockerung mit einem Grinsen und Winken hingenommen.

Dank des Besuchs der **Gebrüder Riklin und Freitag** hat die Verwaltung einen neuen Dringlichkeitsschalter: Anstatt einfach ums Haus rumzulaufen und zu läuten, kann man auch mittels Räuberleiter das offene Fenster in der Einwohnerkontrolle als Schalter benutzt (vgl. Foto). Egal auf welche Art Sie uns aufsuchen: Das Team der Gemeindeverwaltung hilft gerne weiter!

Schiessen = Schneesport? Aber sicher ist: Da kann einer Schiessen: **Sven Blatter** ist der kantonale Jugendmeister 2015 der Jungschützen und liess sich dementsprechend feiern! Gratulation!

AR-Tourismus-Präsidentin und Kantonsrätin **Monika Bodenmann-Odermatt** wurde Zeugin einer ganz netten Geste, als sie am Lichtsignal bei der Baustelle Dorfstrasse stand: Es ist über 30 Grad heiss, es herrscht reger Verkehr und **Caroline Gantenbein-Haag** (Kindergarten-Lehrperson) schlängelt sich mit ihren drei Kindern durch die stehende Autokolonne und verteilt kühlende Glacés an die Bauarbeiter. Eine nette Geste der Waldstätterin!

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an: ufgschnappt@waldstaetter.com

Seit über 50 Jahren engagiert sich die Wagner AG leidenschaftlich und innovativ in den Kernkompetenzen Druckguss, Spritzguss und Hybrid. Sie betreut nationale und internationale Kunden aus diversen Branchen und ist ISO 9001, ISO 14001 und ISO/TS 16949 zertifiziert. Werden Sie Teil eines zukunftsorientierten Unternehmens mit einem starken Leistungsspektrum.

Sie suchen ein neues Umfeld und eine neue Herausforderung? Zurzeit suchen wir per 01. Dezember 2015 eine

Mitarbeiterin Sekretariat-Empfang (50%)

Ihre Aufgaben:
- Ihnen gehört die freundliche Stimme am Telefon
- Sie empfangen und betreuen unsere Gäste
- Ihnen obliegt die Verantwortung für den Bereich Empfang
- Auf Ihre Unterstützung bei der Durchführung von Anlässen können wir uns verlassen
- Ihr umfangreiches Aufgabengebiet beinhaltet unter anderem die interne Postverteilung, die Ausführung von Bestellung und Mithilfe bei allgemeinen administrativen Aufgaben

Ihr Profil:
- Sie verfügen über kaufmännische Grundkenntnisse
- Sie kennen die gängigsten Office Produkte
- Sie arbeiten selbständig, zuverlässig und sorgfältig
- Sie lieben es zu organisieren und verfügen über entsprechendes Geschick
- Sie sind dienstleistungsorientiert und engagiert

Wir bieten Ihnen:
- spannende Tätigkeitsgebiet mit Eigeninitiative und Verantwortung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen und leistungsgerechte Entlöhnung
- sorgfältige Einarbeitung und ein kollegiales Arbeitsklima

Arbeitsort: 9104 Waldstatt / AR

Wenn Sie sich einen attraktiven Arbeitsplatz wünschen, freuen wir uns über Ihr Bewerbungsdossier.

Wagner AG | Petra Schneider
Urnäscherstrasse 22 | 9104 Waldstatt/AR
E-Mail: **schneider.p@wagner-waldstatt.ch** | Tel. 071 354 81 21

Liebe Kundinnen und Kunden vom Coiffeur Fabienne,

ICH BIN WIEDER DA!!!

Ab 7.10.15 bin ich fit für Sie.
Danke für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.
Ich würde mich freuen Sie wieder verschönern zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen
Capelli Fabienne

Urnäscherstr.9
9104 Waldstatt
Tel: 071'351'44'40

Gemeinde: Voranschlag 2016

Der Voranschlag 2016 sieht bei einem Gesamtertrag von CHF 8‘883‘960.00 und einem Gesamtaufwand von CHF 9‘254‘630.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 370‘670.00 vor. Basis für den vorliegenden Voranschlag bildet ein Steuerfuss von 4.5 Einheiten.

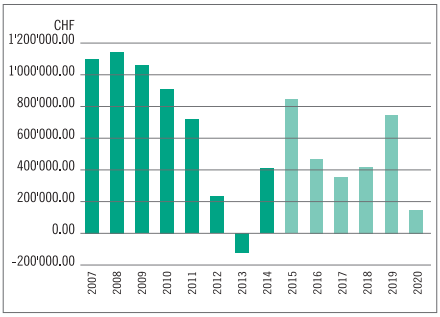
Am 22. September 2015 hat der Gemeinderat den Voranschlag 2016 zu Handen des Stimmvolkes verabschiedet. Festzuhalten ist, dass ein Grossteil des Voranschlages fremdbestimmt ist. Dort, wo der Gemeinderat Einfluss auf die Kosten nehmen kann, hat er sein Möglichstes getan und gespart.

Der Finanzplan 2016 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 87‘360 vor. Leider kann dieses Ziel nicht eingehalten werden. Gegenüber dem Finanzplan fallen z.B. die Pflegefinanzierung (CHF 113‘000.00), die reg. Berufsbeistandschaft Appenzeller Hinterland (CHF 31‘000.00), die freiwillige und behördliche Fremdplatzierung (CHF 212‘000.00) höher bzw. der Steuerertrag der natürlichen Personen (CHF 94‘200.00) sowie jener der juristischen Personen (CHF 100‘000.00) tiefer aus.

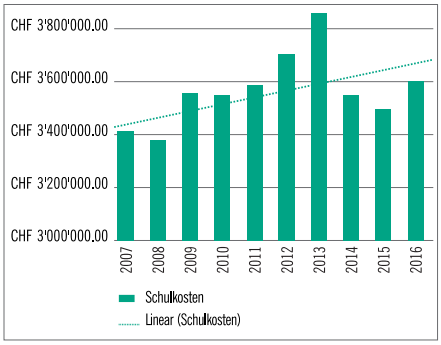
Zusammenfassung für Schnellleser

1. Steuerfuss wird nicht erhöht.
2. Nettoverschuldung soll bis 2019 auf CHF 3‘500 pro Einwohner reduziert werden
3. Erhöhung / Bildung von zweckfreiem Eigenkapital bis 2019 auf CHF 1 Mio.
4. Voranschlag 2016 sieht einen Schlechterabschluss gegenüber Finanzplan vor
   Gründe:
   a. Steuerertrag der juristischen Personen wird durch Aufhebung Euro-Franken-Mindestkurs massiv kleiner ausfallen
   b. Demographische Entwicklung beeinflusst Pflegefinanzierungs- und Spitexkosten
   c. Anpassung der Pflegetarife, welche durch die Öffentlichkeit zu tragen sind.
   d. Steuerertrag der natürlichen Personen der Gemeinde Waldstatt entwickelt sich unter den Annahmen und Vorgaben des Kantons
5. Es kann festgehalten werden, dass bezüglich der beeinflussbaren Ausgaben der Finanzplan eingehalten werden kann. Der Gemeinderat hat somit seine Arbeit bezüglich Kostendisziplin gemacht. Doch die fremdbestimmten Kosten lassen es nicht zu, über den ganzen Voranschlag gesehen dem Finanzplan zu entsprechen.

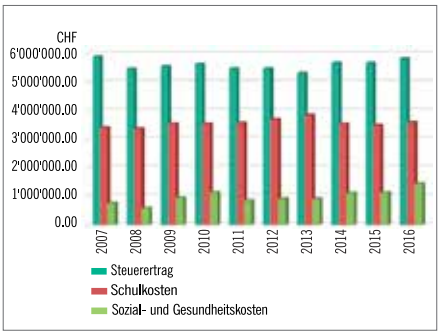
Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Voranschlag 2016 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 370‘670.00 und einem Steuerfuss von 4.5 Einheiten zuzustimmen.
Weitere Informationen zum Voranschlag 2016 erhalten Sie an der öffentlichen Versammlung vom Mittwoch, 18. November 2015, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal, Waldstatt.



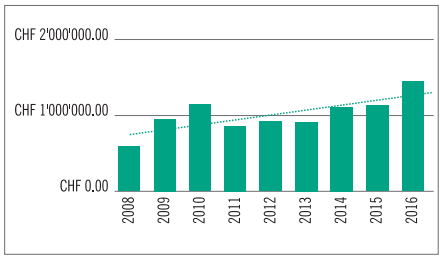
Entwicklung des zweckfreien Eigenkapitals (ohne Feuerwehr-, Abwasser- und Abfallfonds) von 2007 bis 2020 (hellblau = Plangrössen)



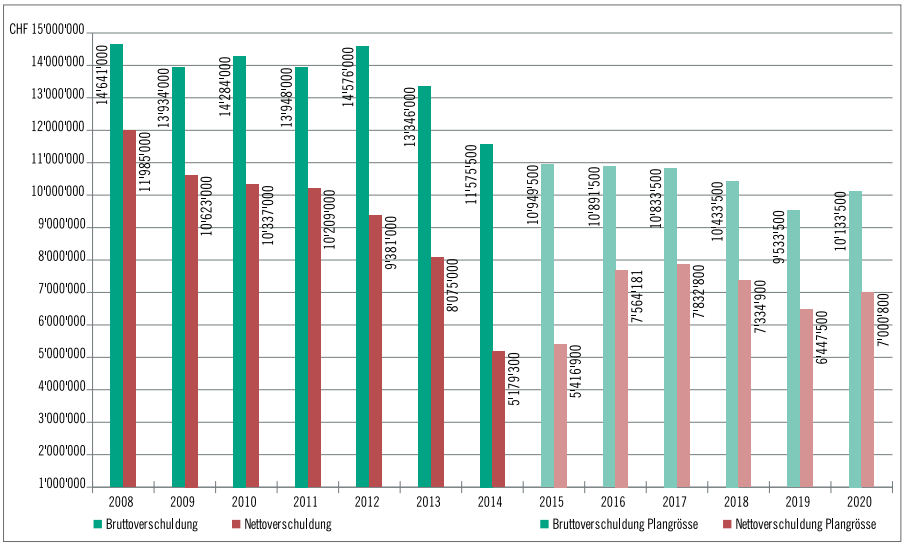
Die Entwicklung der Schulkosten zeigt, dass Waldstatt seit 2014 unter dem Trend liegen.



Gegenüberstellung Steuerertrag mit Schul- sowie die Sozial- und Gesundheitskosten in den Jahren 2007 bis 2016.



Die Entwicklung der Kosten im Sozialhilfebereich inkl. Kindes-und Erwachsenenschutzbehörde sowie im Gesundheitsbereich zeigt auf, dass diese seit 2011 stetig angestiegen sind. Es handelt sich dabei um ausschliesslich gebundene – d.h. nicht beeinflussbare – Kosten.



Die Entwicklung der Verschuldung zeigt, dass diese bis 2012 einem Auf und Ab unterlagen. Seit 2013 kann eine sinkende Tendenz ausgemacht werden. Diese Graphik zeigt auf, dass das Versprechen anlässlich der Steuererhöhung (Steuererhöhung werde für Schuldenamortisation verwendet) eingehalten wurde.

Ihr Baumeister

GLB

GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon Geschäftsführung: 071 351 40 30
Telefon Polier: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe

Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen ...auch für Sie!

Chäsfondue
Obet

mit musikalischer Unterhaltung

Freitag 27. November 2015

Restaurant Rössli
Dorfstrasse 48
9104 Waldstatt
Tel.071 351 22 94

Marlies Streule &Team

Regelung Winterdienst 2015/2016

Die Statuten der zu widmenden Flurgenossenschaften konnten durch den Regierungsrat noch nicht genehmigt werden. Dies hat zur Folge, dass das Strassenverzeichnis noch nicht aufgelegt und in Kraft gesetzt werden konnte. Der Gemeinderat muss davon ausgehen, dass sich dieses Prozedere über die kommenden Monate hinziehen wird. Somit hat der Gemeinderat an der letzten Sitzung beschlossen, dass der Winterdienst für den Winter 2015/2016 nochmals nach „aktuell geltender“ Praxis erfolgen wird.

Verschiebung Einführung AdL

Der Gemeinderat hat an seiner August-Sitzung entschieden, aufgrund verschiedener Faktoren die Einführung von AdL um ein Jahr zu verschieben. Somit wird AdL auf der Oberstufe gleichzeitig mit der Einführung des Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2017/2018 umgesetzt.

Vernehmlassung Richtplannachführung 2015

Der Gemeinderat hat zur Richtplannachführung 2015 im Grundsatz positiv Stellung genommen. Einige kleinere Anpassungen wie die Aufnahme als Arbeitsstandort sowie die Prüfung der Einführung einer Intensivlandwirtschafszone, die es ermöglicht, in der Landwirtschaft Abwärme ökologisch sinnvoll zu nutzen.

Wahl Schulleitung

Der Gemeinderat hat an seiner ordentlichen Septembersitzung Vreni Kölbener-Zuberbühler als neue Schulleiterin per 1. Januar 2016 gewählt. Sie startet anfangs Jahr mit einem reduzierten Pensum und wird dann ab 1. Februar 2016 mit einem 70% Pensum die Schule Waldstatt führen. Per sofort wird sie bereits im Projekt AdL einsteigen.
Die 51 jährige Vreni Kölbener ist in Appenzell wohnhaft, verheiratet und Mutter dreier Kinder. Sie arbeitet zur Zeit im Erziehungsdepartement Appenzell Innerrhoden als Schulinspektorin und in der Lehrerinformationsstelle (Informatikprojekt). Sie hat eine Ausbildung als akademische Supervisorin und Coach. Ursprünglich hat sie das Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar (AHLS) Gossau abgeschlossen und einige Jahre in unterschiedlichen Schulen auf verschiedenen Stufen gearbeitet. Aktuell ist sie an der Ausbildung zur Schulleiterin an der PH St.Gallen / Chur / Kreuzlingen und schliesst diese im Juni 2016 ab. Der Gemeinderat freut sich sehr, mit Vreni Kölbener eine ausgewiesene Fachkraft für die Schule Waldstatt gewonnen zu haben und heisst sie bereits jetzt herzlich Willkommen!

Projektplanung Erweiterung der Kläranlage – Arbeitserteilung

Die ARA Waldstatt ist an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt. Nun wurde der erste konkrete Schritt für die Leistungssteigerung der ARA eingeleitet. Für diese Projektplanung hat die Firma Hunziker-Betatech eine Honorarofferte von ca. CHF 28‘000 eingereicht. Mit den vorgesehenen Abklärungen sollen die Grundlagen für die allfällige Erweiterung verifiziert, die Kosten für die optimale Erweiterung mit einer Genauigkeit von +/- 10% erhoben und letztlich ein realisierungsfähiges Projekt erarbeitet werden. Der Gemeinderat hat sich an der letzten Sitzung für die Auftragserteilung an das Ingenieurbüro Hunziker-Betatech ausgesprochen.

Schüler zu Besuch

Zum Unterrichtstoff der vierten Klasse gehört auch das Thema «Gemeinde». Um dies anschaulicher zu gestalten, besucht die Klasse jeweils die Gemeindeverwaltung. Dabei erhalten sie einen Einblick in die Aufgaben der Gemeindemitarbeitenden aber auch in die Tätigkeit des Gemeinderates.

Aufhebung Rössli-Postautohaltestelle

Aufgrund der Strassensanierung wurden auch die Postautohaltestellen anders gelegt. So werden die Postautohaltestellen Dorf (Höhe Tankstelle Kriemler) und Rössli zur neuen Verkehrsinsel (Höhe Gärtnerei Viola) zusammengelegt. Damit im Fahrplan ab Dezember 2015 die Postautohaltestelle Rössli nicht mehr geführt wird, hob der Gemeinderat diese noch definitiv auf.

Besuch der Gebrüder Riklin und Freitag

Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Frank und Patrik Riklin sowie Markus und Daniel Freitag. Am 21. August war Waldstatt der erste Stopp bei einer 24-Stunden-Fahrt von St.Gallen nach Lausanne. Dabei wurden ihre Gedanken für die Haltung der Konsumentinnen und Konsumenten im 21. Jahrhundert thematisiert und nach und nach öffentlich gemacht. Sie konnte die Bevölkerung spontan kontaktiert und damit konfrontiert werden. Insgesamt waren ca. 10 Stopps auf dem Plan. Der Eyecatcher dabei: die re-recyklierte Lkw-Plane, zusammengeschweisst aus ausgedienten Freitag-Taschen.

Aufruf für Familiengärten

Die Benutzung der Familiengärten (Schrebergärten) beim Friedhof ist seit einigen Jahren unbefriedigend und bringt auch immer wieder Beanstandungen mit sich. Der Gemeinderat hat nun eine klare Regelung verabschiedet. Deshalb sind dringend alle jene Personen aufgerufen, die eine Parzelle beim Friedhof bewirtschaften (Familiengarten / Schrebergarten), sich bei Hans-Jürg Nufer, Tel. 079 231 53 14, hansjuerg.nufer@waldstatt.ar.ch, zu melden. Ohne jegliche Kontaktaufnahme bis 31. Oktober 2015, wird die Parzelle geräumt und anderweitig zur Verpachtung ausgeschrieben.

Zivilstandsnachrichten

Trauung

Abderhalden geb. Tellenbach Andreas und Abderhalden Cornelia, Trauung am 11.9.2015 in Amriswil, wohnhaft in Waldstatt

Geburten

Huber Mayla Leandra, geboren am 31. Juli 2015 in Herisau, Tochter des Huber Renato Marco und der Huber, geb. Marti Daniela Tamara, wohnhaft in Waldstatt

Hug Larissa, geboren am 24. Juli 2015 in Herisau, Tochter des Hug Michael und der Bühler Silvia, wohnhaft in Waldstatt

Mróz Tobiasz Piotr, geboren am 18. Juli 2015 in St.Gallen, Sohn des Mróz Marek und der Mróz, geb. Kula Anna, wohnhaft in Waldstatt

Kala Mathias, geboren am 29. Juni 2015 in Herisau, Sohn des Kala Michal und der Kala, geb. Bezáková Lenka, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Knöpfel-Stricker Frieda, gestorben am 10. September 2015 in Waldstatt, geboren 1924, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Walz-Bänziger Arthur Bernhard, gestorben am 23. Juli 2015 in St.Gallen, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

80-jährig

Sonja Streuli-Kläger 29.10.1935

Felicitas Wenk-Wenger 24.12.1935

Walter Tanner-Tobler 27.12.1935

über 90-jährig

Irene Blumer-Schoch, 14.10.1920

Gemeindepräsident Andreas Gantenbein gratuliert Hanna Schoch-Huber

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Rahel und Ivo Kamm-Brühwiler, Robert Juvet, Monika Steingruber und Walter Bösch, Nicole Hey und Stefan Paulus, Christina Vogel und Virginia Kretz, Markus und Marvin Wanske herzlich willkommen.

WALDSTATT bewegt sich

Kommissionen Finanzen und Soziales

Professionalisierung, das Unwort des Jahrhunderts?

Der Voranschlag wurde am 22. September vom Gemeinderat verabschiedet. Schon bald wird er in alle Haushaltungen verteilt. Als Zuständiger der Ressorts Soziales und Finanzen muss ich immer wieder einen riesigen Spagat machen.

Auf den 1. Januar 2010 wurde das Pflegefinanzierungsgesetz in Kraft gesetzt. Später folgte die Kantonalisierung der Spitex. Gegenüber 2010 – als uns diese beiden Aufgaben noch keinen Franken kosteten und die Spitex gar schwarze Zahlen schrieb – müssen wir für das Jahr 2016 über einer halbe Million Franken budgetieren. Da fragt man sich unweigerlich: Wo führt das hin?

Es geht in keiner Art und Weise darum, dass ich den Pflegebedürftigen kein schönes, lebenswertes Leben gönne. Aber ist das wirklich Aufgabe der Gemeinde? Sollten die Gemeinden nicht nur jene Aufgaben übernehmen, welche von Privaten nicht oder nicht besser gemacht werden können? Wofür bezahlen wir Krankenkassenprämien? Ich erlaube mir hier die Aussage, dass die Krankenkassenlobby in Bundesbern super Arbeit geleistet hat.

Wird mit der Professionalisierung wirklich alles besser oder vor allem viel teurer?

Ich schätze es, wenn ich mit betagten Personen kommunizieren kann. Dann überlege ich mir, was braucht ein Mensch vor allem? Es gibt ein Volkslied: «Als was bruchsch uf dä Welt, das isch Liebi, frohi Stundä und än guetä Fründ. Als was bruchsch uf dä Welt, häsch du selber. Tues verschenke und freu dich draa.» Der Inhalt spricht nur von den zwischenmenschlichen Aspekten und nicht von Professionalität und Geld.

Vielleicht wäre es an der Zeit, wieder daran zu denken, was bei Vielen wirklich zur Besserung / Linderung beitragen könnte.

Andreas Gantenbein

Diskussion zu den Oberstufenstandorten

In Zusammenhang mit der Antwort auf das Postulat Müller bezüglich Vor- und Nachteilen einer Reduktion der Oberstufenstandorte in unserem Kanton, sind in der letzten Zeit verschiedene Zeitungsartikel erschienen. Dabei wurden mehrheitlich mögliche negative Aspekte kleiner Schulen aufgeführt. Genannt werden z.B. dass grössere Schulen für die Zukunft besser gerüstet seien und kleine Schulen mit höheren Qualitätsrisiken konfrontiert sind. Im Weiteren wird aufgeführt, dass «Anfälligkeiten im personellen Bereich wegfallen», sprich Ausfälle oder Abgänge von Lehrpersonen an grösseren Schulen besser aufgefangen werden können.
Ich kann diese Aussagen nachvollziehen, es sind tatsächlich Faktoren, die für den Schulbetrieb wichtig sind. Wieso hält der Gemeinderat und die Kommission Bildung trotzdem daran fest, mittels eines neuen Oberstufenmodells die Oberstufe im Dorf zu behalten? In den Kontakten mit der Bevölkerung und in den Diskussionen auf verschiedenen Ebenen werden neben den oben erwähnten Faktoren, vor allem folgende Argumente, die für den Entscheid zum Schulstandort in unserer Gemeinde sprechen genannt:

- Kleine Schulen haben kurze Dienstwege, die Eltern kennen die Ansprechpersonen und können kurzfristig Kontakt aufnehmen und ins Gespräch kommen.
- Das gegenseitige Kennen, der Austausch, die Hilfestellungen der Schülerinnen und Schüler im AdL (Alters-durchmischten-Lernen) über mehrere Jahrgänge macht Sinn.
- Die Einbettung der Schülerinnen und Schüler in die dörfliche Gemeinschaft ist besser, die Anonymität ist kleiner.
- Die Schülerinnen und Schüler können über Mittag nach Hause gehen
- Einen möglichen Standortvorteil für die Gemeinde bei Interessenten / Zuzügern.
- Die Angst der Eltern vor dem «Herumhängen» ihrer Kinder über die Mittagszeit.
- Der Verlust der «Kontrolle» der Eltern über die Kinder bei dorfexternen Standorten.
- Lange Schulwege benötigen mehr Zeit.
- Lehrpersonen der verschiedenen Stufen kennen einander und können sich auch kurzfristig absprechen oder Informationen austauschen.

Ich kann diese Bedenken und Argumente nachvollziehen, auch dies sind Qualitätsaspekte einer Beziehung und einer Schule. Ich begrüsse deshalb die Zusicherung der Regierung, dass bis mindestens 2020 die Oberstufen an den Dorfschulen weiter betrieben und Erfahrungen gesammelt werden dürfen. So können weiterhin Optimierungen realisiert und Modelle aufgebaut werden.

In finanzieller Hinsicht kommt das Departement Bildung zum überraschenden Schluss, dass auch bei einer deutlichen Reduktion der Oberstufenstandorte im besten Fall Einsparungen von maximal 3% erwartet werden können. Waldstatt hat in den letzten Jahren die Kosten auf der Oberstufe gesenkt, weitere Anpassungen werden mit der Einführung des AdL-Modells realisiert. Selbstverständlich nutzen wir zusätzlich bereits heute, wenn es Sinn macht, Synergien durch Zusammenarbeit mit umliegenden Schulen.

Nach einem Tiefstand der Schülerzahlen auf der Oberstufe in den Jahren 2018 bis 2020 zeigen unsere Erhebungen, dass die Schülerzahlen wieder im Ansteigen sind. Ich bin der Ansicht, dass der gewählte Weg für unsere Gemeinde und die Schule nach wie vor der richtige ist und möchte der Regierung und dem Departement Bildung für die Möglichkeit danken, unseren Weg und diesen Entwicklungsschritt zu gehen.

Euer
Hansruedi Keller

www.schule-waldstatt.ch

Sonne, Sport und Spass

Der wiederaufgeflammte Sommer mit seinen heissen Temperaturen prägte den diesjährigen Sporttag der Primarstufe. Dank dem Einsatz der Samariter kam es an diesem Tag jedoch zu keinen grösseren Zwischenfällen.
Der Morgen stand im Zeichen der Leichtathletik und diversen Wettkampfsportarten wie etwa Seilziehen oder einem Wasser-Parcour. In altersdurchmischten Gruppen, angeführt von den 6. Klässlern, zogen die Kinder von Posten zu Posten. Anschliessend wurden die Sieger der Gruppenwettkämpfe gekürt.
Wie im Vorjahr assen Kinder sowie Lehrer gemeinsam «Zmittag» in der Umgebung des MZGs. Am Nachmittag fand wie seit je her ein Spielturnier statt. Zur Wahl standen Völkerball und Fussball. Richtig ins Schwitzen gerieten die Lehrpersonen dann auch noch, und zwar beim traditionellen «Lehrer-gegen-Schüler-Match». Dieses konnte erst im Penaltyschiessen zu Gunsten der Lehrer entschieden werden (3:2).
Nun, geschätzte Leserinnen und Leser, dies wird wohl das letzte Mal in näherer Zeit sein, dass Sie von mir hören. Wie der Sporttag neigt sich auch mein Zivildienst-Einsatz an der Schule Waldstatt dem Ende zu. Zehn Monate sind seither verstrichen. Ich blicke auf eine äusserst lehrreiche, lustige, intensive und für die Schüler hoffentlich gewinnbringende Zeit zurück. Mich verschlägt es nun, entgegen den Erwartungen des Teams, vorerst in Richtung eines Wirtschaftsstudiums. Eine pädagogische Ausbildung werde ich wohl erst in ferner Zukunft anstreben.
Ganz herzlich bedanken möchte ich mich beim gesamten Team der Schule Waldstatt, aber auch bei den Schülerinnen und Schülern, mit denen ich so zahlreiche schöne Momente verbringen durfte und die ich nur mit Wehmut verlasse. Ganz verabschieden will ich mich dann aber doch noch nicht. Schliesslich bleiben mir noch ca. 3 Monate Dienstzeit übrig. Oder um es mit den Worten des Terminators auszudrücken; «I'll be back» (hoffentlich). *Joel Frischknecht*

Persönlich

Vorname, Name:	**Monika Huber-Kuhn**	**Tobias Haag**
Geburtsdatum:	8.9.1959	30.8.1978
Beruf:	Kindergärtnerin, Mutter und Hausfrau	Primarlehrer
Wohnort:	Bruggereggstrasse 34, Herisau	Abtwil
Familie:	Ehemann Paul Huber, Kinder Andreas (1986), Cornelia (1989) und Melanie (1991)	Meine Frau Nadine und meine beiden Töchter Elin Lea (4) und Mila Lilly. Ende Oktober erwarten wir unser drittes Kind.
Interessen, Hobbys:	Kreatives Gestallten, Reisen, Skifahren, Turnen (besonders das geselliges Beisammensein danach)	Fussball, Tennis, Musik, Reisen
So kam ich nach Waldstatt:	Ich wurde angefragt ob ich mich für eine Jahresstelle im Kindergarten bewerben möchte. Daraus wurden nun schon 13 Jahre.	Nach meiner Zeit als Mittelstufenlehrer in St.Gallen und einem längeren Auslandaufenthalt war ich auf der Suche nach einer Stelle als Unterstufenlehrer. Die ausgeschriebene Stelle hier hat mich sehr angesprochen. Schön, dass ich damals diese trotz sehr vielen «Konkurrenten» bekommen habe.
Mein schönstes Erlebnis:	Meine Hochzeit und die schöne Zeit mit meinen tollen Kindern	Die eigenen Schüler beim Chlausen zu sehen
Das wollte ich schon immer sagen:	Die Tür zum Kindergarten ist wie eine Freundschaft. Sie kann manchmal knarren, sie kann klemmen, aber sie ist nie verschlossen	Einen schöneren Ausblick aus dem Schulzimmer hat wohl kaum jemand.
Mein Lieblingsort in Waldstatt ist:	Mein Arbeitsplatz mit Säntissicht	Die Geisshalde und das Lehrerzimmer
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Die ländliche Umgebung. Die freundlichen Bewohner und die nette Bedienung in den Geschäften.	Man kennt das Dorf und die Leute.

Liebe Waldstätterinnen und Waldstätter

Als ich das Inserat für die Schulleiterstelle in Waldstatt las, war ich wie elektrisiert. Das wäre doch etwas für mich, dachte ich. Und nun freue ich mich, dass ich am 1. Januar bzw. Februar nächsten Jahres diese interessante Aufgabe in Ihrer vielfältigen und doch überschaubaren Gemeinde übernehmen darf.

Zusammen mit vier Geschwistern bin ich auf einem Bauernhof in Heiden aufgewachsen und habe dort auch die Schulen besucht. Nach Abschluss des Arbeits- und Hauswirtschaftsseminars trat ich meine erste Stelle in Walzenhausen an. Vor 30 Jahren wechselte ich nach Appenzell, wo ich seit knapp 20 Jahren als Schulinspektorin tätig bin. Nun, mit gut 50 Jahren und nachdem unsere drei erwachsenen Kinder flügge geworden sind, ist es für mich an der Zeit, eine neue Herausforderung anzunehmen.

Meine Eltern stammen beide aus Schwellbrunn. Sie haben meine Verbundenheit zur Appenzellermusik, zum ländlichen Brauchtum und zu den Traditionen geprägt. Gerade dieses Jahr durfte ich einen eindrücklichen «alten Sylvester» in Waldstatt erleben. Meine Eltern gaben mir aber auch eine grosse Neugier mit auf den Weg. Nebst der Schule interessieren mich politische und gesellschaftliche Themen, und so engagiere ich mich im Grossen Rat von Appenzell Innerrhoden, den ich 2010/11 auch präsidieren durfte.

Mein Erholungsraum ist die Natur. Gerne arbeite ich in meinem grossen Garten oder unternehme ausgedehnte Wanderungen, vorwiegend im Alpstein. Im Winter bin ich eine leidenschaftliche Skitourengängerin.

Ich freue mich auf die Waldstätter Schule, auf die Schülerinnen und Schüler und auf die Lehrerinnen und Lehrer. Und natürlich auch auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern, Einwohnerinnen und Einwohnern von Waldstatt – denn, wie heisst es auf der Homepage der Schule Waldstatt? – «Menschen machen unsere Schule erfolgreich.»

Vreni Kölbener-Zuberbühler

Adventsfenster 2015

Dieses Jahr gibt es wieder Adventsfenster in Waldstatt. Wir danken schon jetzt allen, die sich engagieren. Am betreffenden Tag, jeweils um 19 Uhr, werden die Fenster ‚eröffnet'. Angedacht sind zwei Begehungen zwischen Weihnachten und Neujahr, nur ist noch offen, wie die zwei Touren aussehen sollen. An der untenstehenden Liste wird man unschwer erkennen, dass es kein einfaches Unterfangen ist. Jedenfalls wird an geeigneter Stelle darüber informiert.

1. Dezember	Brigitte Bodenmann	Alte Landstrasse 39
2. Dezember	Gabriela Hüppi (Spielgruppe)	Alte Landstrasse 20
3. Dezember	Gabriela Hüppi (Spielgruppe)	Alte Landstrasse 20
4. Dezember	Gabriela Hüppi (Spielgruppe)	Alte Landstrasse 20
5. Dezember	Lea Bösch	Geisshaldenstrasse 21
6. Dezember	Judith Bösch	Alte Landstrasse 16
7. Dezember	Roswita Lenzo	Obere Kneuwis 1
8. Dezember	Roswita Lenzo	Obere Kneuwis 1
9. Dezember	Roswita Lenzo	Obere Kneuwis 1
10. Dezember	Roswita Lenzo	Obere Kneuwis 1
11. Dezember	Ramona und Thomas Buff-Dierauer	Bahnhofplatz 1
12. Dezember	Ruth Wickli	Oberschwendi 25
13. Dezember	Priska und Stefan Roth	Oberschwendi 15
14. Dezember	Anita und Peter Henle-Bolt	Oberer Hof 7
15. Dezember	Sonja Egger	Steblenstrasse 38
16. Dezember	Schule Waldstatt	
17. Dezember	Schule Waldstatt	
18. Dezember	Schule Waldstatt	
19. Dezember	Anna Röthlisberger-Fitzi	Unterwaldstatt 11
20. Dezember	Sonja Mock	Unterwaldstatt 15
21. Dezember	Natalie River	Mittelstrasse 9
22. Dezember	Jeannette Schläpfer	Bad 25
23. Dezember	Nicole Sessa	Unterer Böhl 2
24. Dezember	Evangelisch reformierte Kirche	

Gottesdienst zum Jubiläum von Johannes Stäubli

Alles hat seine Zeit – unter diesem Aspekt haben wir am vom 16.August den Gottesdienst zum 25 Jahr Jubiläum von Johannes Stäubli gefeiert.

Der «TV Schuppel Waldstatt» hat mit ihrem einmaligen «Zäuerle» dem Gottesdienst das gewisse Etwas gegeben. Die Kultur des Appenzellerlandes soll auch in unseren Kirchen leben.

Johannes Stäubli hat es in all den vergangen Jahren geschafft, die Veränderungen der Gesellschaft mit Gelassenheit anzunehmen und seiner Zeit anzupassen. Nehmen wir uns Zeit für das heute und jetzt. Wenn wir annehmen was ist, können wir vielleicht auch etwas verändern. Wir von der KIVO freuten uns sehr, dass so viele Waldstätter/innen und auch ehemalige KIVO-Mitglieder diesen speziellen Gottesdienst mitgefeiert haben.

Alles hat seine Zeit. Eine gute Flasche Wein als Dankeschön für die letzten 25 Jahre sollen Johannes Stäubli Anlass zum Geniessen geben.

Nach dem Gottesdienst, beim Apéro wurden viele angeregte Gespräche geführt und Gedanken ausgetauscht. Es war ein sehr schöner Anlass, um DANKE zu sagen. *Kirchenvorsteherschaft Waldstatt*

Ökumenische Martinsfeier

• *Mittwoch, 11. November, 17:30 Uhr*

Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder sind zur Feier in die kath. Kirche eingeladen. Um 18:15 Uhr beginnt der Laternenumzug, wozu alle herzlich eingeladen sind, von der kath. Kirche hinauf zur alten Landstrasse, diese hinab ins Dorf bis zum Pausenplatz beim Schulhaus, wo es etwas Warmes gibt.

Abend-Gottesdienst

• *Sonntag, 15. November, 18:00 Uhr*

Am Sonntagabend den Übergang vom Wochenende in die Arbeitswoche feiern, nochmals zur Ruhe kommen, Geborgenheit finden und schöne Abendlieder singen, dazu sind alle herzlich eingeladen.

Ewigkeitssonntag

• *Sonntag, 22. November, 09:40 Uhr*

An diesem Sonntag gedenken wir der Gemeindemitglieder, die im vergangenen Kirchenjahr in Waldstatt beerdigt wurden.

Budgetversammlung der Kirchgemeinde

• *Freitag, 27. November, 20:00 Uhr, Oase*

Eine persönliche Einladung folgt.

1. Advent, Tauferinnerung

• *Sonntag, 29. November, 10:00 Uhr*

Speziell dazu eingeladen werden alle Familien, die im vergangenen Kirchenjahr ein Kind zur Taufe gebracht haben.

Weitere Veranstaltungen

Regional-Gottesdienste während der Herbstferien

Sonntag, 4. Oktober, Schwellbrunn, Kirchenbus 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig

Sonntag, 11. Oktober, Schönengrund Kirchenbus, 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig

Sonntag, 18. Oktober, Waldstatt, 9:40 Uhr, evangelisch reformierte Kirche

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 16. Oktober, 15:00 Uhr

Freitag, 30. Oktober, 15:00 Uhr mit Abendmahl

Freitag, 13. November, 15:00 Uhr

Freitag, 27. November, 15:00 Uhr

Mittwochskurs zur Apostelgeschichte

Mittwoch, 28. Oktober, 20:00 Uhr, Oase

Mittwoch, 11. Oktober, 20:00 Uhr, Oase

Mittwoch, 25. Oktober, 20:00 Uhr, Oase

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Lobpreisabend in der Kirche

Freitag, 20. November, 20:00 Uhr

Interkultureller Frauentreff
mit Kinderbetreuung

20. Oktober, 8:45 Uhr, Oase

3. November, 8:45 Uhr, Oase

17. November, 8:45 Uhr, Oase

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 19. November, 16:30 Uhr, katholische Kirche

Elki-Kafi
Kinderbetreuung Monika Raduner

Montag, 26. Oktober,
9:15 bis 11:00 Uhr, Oase,
«Ich bin in Trauer – Trauerarbeit, was ist das?»
mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

Dienstag, 24. November,
9:15 bis 11:00 Uhr, Oase,
«Führung durch die Rauminstallation Jakob Künzler» in der Kirche Hundwil mit Pfr. Rothen

• *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23.*

Voranzeige

Die nächste gemeinsame Seniorinnen- und Seniorenreise der Kirchgemeinden Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt führt in die «Toskana» Deutschlands, nämlich ins Markgräflerland, ins Hotel Eden in Bad Krozingen.
Vom 18. bis 22. April werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Pfrn. Christine Scholer begleitet und vom 24. bis 29. April von Pfr. Johannes Stäubli.
Eine persönliche Einladung folgt.

Amtshandlungen

• *Vom 12. Juli bis 11. September*

Bestattungen

Arthur Bernhard Walz, Bad 32

Gott möge den Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Taufen

Anina Abderhalden, Herisau

Gott sei unserem Taufkind Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Trauungen

Marina und Daniel Abderhalden-Frey, Herisau

Andrea und Ruedi Preisig-Oertle, Schwellbrunn

Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Amtswochen

Vom 21. September bis 12. Oktober:
Pfr. Samuel Kast, Herisau, 071 371 26 03

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Rückblick auf den Gottesdienst zum 25-Jahr-Jubiläum danke ich herzlich der Kirchenvorsteherschaft, die mit Wort (Würdigung) und Tat (Apéro) mich berührt haben. Und dem Gemeinderat, vor allem dem Gemeindepräsidenten, Andreas Gantenbein, für die Wünsche und das Geschenk. Sowie allen, die gekommen sind und mit mir gefeiert haben.

Die Sonne verliert langsam ihre Kraft, die Tage werden kürzer, es hat wieder Morgentau, die Zwischenzeit beginnt, wo man nicht so recht weiss, was man anziehen soll. Manchmal hat man zu warm oder zu kalt. Die Natur ist am ersterben und gerne zündet man eine Kerze an.

Es kommt die Zeit, wo man Geborgenheit schafft, lernt, geniesst, braucht. Das, wo man ganz aufgehoben ist, wenigstens für Momente. Das, wo man nichts muss.

Kürzlich sagte mir jemand, das sei schrecklich, was für alte Lieder wir in der Kirche sängen, nichts Schmissiges, mit Drive, nichts Modernes. Ich gestehe es, es gibt selten moderne religiöse Lieder, die mir die Geborgenheit geben wie die alten. Natürlich, die Dichter sind uralt, wie Paul Gerhardt aus dem 17. Jahrhundert, oder die Melodien, zum Teil aus dem 15. Jahrhundert, wie im Lied ‚Nun ruhen alle Wälder'. Fast jede Strophe ist eine Perle. Und die eine oder andere Phrase bleibt hängen, wie zum Beispiel in der Strophe 8, wo es heisst: «Breit aus die Flügel beide, o Jesu, meine Freude, und nimm dein Küchlein ein». Mit dem Herzen und auf der Gefühlsebene verstehe ich diese Strophe sehr gut und sie vermittelt mit eine Geborgenheit, wie ich sie immer wieder brauche. Dazu kommt die Melodie, wo ich meine Seele drauf legen kann und mich sanft in den Schlaf begleitet.

Nur – ab und zu singen muss man diese Lieder, dann entfalten sie ihre Wirkung.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.
Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Tel. Pfarramt 071 351 22 53
Tel. Sekretariat 071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

KURATLI
Immobilien-Treuhand

Oberstofel • 9127 St.Peterzell
Birkenstrasse 12 • 9100 Herisau
071 377 16 29
www.kuratli-immo.ch

RUND UM DIE IMMOBILIE

Sanitär · Heizung · Haustechnik

Ihr Partner für Wasser und Wärme

Sanitär Fuchs
Walter Fuchs

9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

bäckerei Serig konditorei

M. Meier
Bedachungen AG

Bedachungen – Fassadenbau

Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturservice
- Telefon-Installationen
- Apparateaustausch
- 24h Pikettdienst

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Gut vorbereitet in die kalte Jahreszeit

Landi
SÄNTIS AG
Tel. 071 362 60 00
www.landisaentis.ch

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater im Dorf

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Café-Restaurant Löwen
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobi.ch

130902B03GA

Nasser Waldstattlauf

Bild: Beat Müller

Trotz des regnerischen Wetters kann das OK auf einen sehr erfolgreichen 31. Waldstattlauf zurückblicken. Bei idealen Laufbedingungen finishten 572 Läufer und Läuferinnen den Lauf und können stolz auf ihre Leistung sein. Das OK freut sich darüber, dass der Lauf bei Gross und Klein sehr beliebt ist und auch in diesem Jahr wieder einen sportlichen Glanzpunkt setzen konnte.

- *Der 32. Waldstattlauf findet am 20. August 2016 statt.*

Grosser Jubel

Die Rhönradgruppe des TV Waldstatt, bestehend aus den Leiterinnen Eliane Göldi und Larissa Müller, Anna Reutemann, Cathérine Oertle, Jessica Kuratli, Katrin Frischknecht, Michelle Ammann sowie Sari Mischler, durften erstmals in der Geschichte des Vereinsturnens auf das Podest steigen, sie erreichten den 1. Platz an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Yverdon-les-Bains am 12. und 13. September 2015. Die Noten des Finaldurchganges werden jeweils erst bei der Rangverkündigung bekanntgegeben, so war noch grosse Geduld gefragt. Mit Herzklopfen marschierten sie mit der Vereinsfahne zum Rangverlesen ein. Das lange Warten hatte sich gelohnt: Mit der ausgezeichneten Note von 9.63 durften sie den Pokal in die Höhe stemmen. Die Freude und Jubel über den ersten Schweizermeistertitel bei den Turnerinnen war gewaltig. Waldstatt ist stolz und gratuliert recht herzlich zu diesem Erfolg!

Open days

Vom 26. Oktober bis 1. November 2015 finden die diesjährigen Open days im Curling Center St.Gallen statt. Der Curling Club Herisau-Waldstatt lädt alle Interessierten ein, den Sport einmal auszuprobieren und zwischen 18 und 20 Uhr am Mittwoch, 28. Oktober, an unserem Clubabend, im Lerchenfeld vorbei zu schauen. Die Faszination dieses Sports, den die meisten nur von Grossveranstaltungen im Fernsehen kennen, kann man hautnah erleben. Es sind Jugendliche sowie Veteranen, Frauen ab 55 und Männer ab 60, und Personen im Rollstuhl herzlich eingeladen. Der Curling Club Herisau-Waldstatt ist ein Traditionsreicher Verein der 1954 in der Waldstatt gegründet wurde. Als einziger Curling Club vom Appenzeller Land betreibt der Curling Club Herisau-Waldstatt mit den Partnerclubs aus St.Gallen die vor einem Jahr eröffnete neue 5-Rink Halle im Lerchenfeld.

- *www.curling-stgallen.ch*

Musikalische Reise

Die Musikgesellschaft Waldstatt lädt am Samstag, 28. November 2015 zur traditionellen Unterhaltung ins Mehrzweckgebäude ein. Unter der neuen Leitung von Christof Schlegel bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten in intensiven Proben auf die musikalische Reise mit der MGW-Airline vor. Die Reise startet im Heimatland und führt über die legendäre Stadt New York nach Südafrika auf einen pulsierenden Marktplatz, weiter nach Irland ins Land des Whiskeys, um nur einige Regionen zu nennen. Lehnen Sie sich zurück und fliegen Sie mit der MGW-Airline um 13:30 oder um 20:00 Uhr. Check-in ist ab 13:00 und ab 19:00 Uhr.

- *Sitzplätze können bei Walter Müller, Tel. 071 367 16 41, reserviert werden.*

Jubiläumsfest Badtöbeli-Brücke

Bild: H9

Kürzlich fand die Gründungsversammlung «25 Jahre Badtöbeli-Brücke» statt. Anlässlich des Jubiläums organisieren Waldstatt Tourismus und die Musikgesellschaft am 25. Juni 2016 ein Fest für die Waldstätter Bevölkerung.

«Wir haben viel Lob bekommen»

Das 1. August Kreuz auf der Geishalde war ein Blickfang und wurde von nah und fern gesehen. «Wir haben grosses Lob dafür bekommen», sagt Walter Tanner von Waldstatt Tourismus, der für die Organisation der 1. August Feier zuständig war.

Bild: H9

Café Restaurant
Löwen
Waldstatt

Gisela & Andi Eberhard
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 352 42 52
info@cafe-loewen.ch, www.cafe-loewen.ch

Öffnungszeiten:
Montag 17.00 bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr und
14.00 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen
oder nach Vereinbarung

Anlässe

03.10.15	**Herbstferien bis 18.10.2015**
26.10.15	**Trenten ab 19.30 Uhr**
30.10.15	**Handwerker-Stamm ab 17.00 Uhr**
	Gädeli-Bar mit „The Green Socks"
31.10.15	**Trentenmeisterschaft (bitte anm.)**
06.11.15	**Tischpizza-Abend (bitte anm.)**
27.11.15	**Handwerker-Stamm ab 17.00 Uhr**
	Gädeli-Bar mit „Superjam"

Zimmer

Otto Bruderer Haus
Mittelstrasse 12
9104 Waldstatt AR
info@ottobrudererhaus.ch
www.ottobrudererhaus.ch

Otto Bruderer Haus

Ausstellung im Otto Bruderer Haus

Werkschau Werner Meier (Trogen)

Der Trogener Künstler mit Hinterländer Wurzeln besticht immer neu durch seine ganz eigene Wahrnehmung der Lebenswelt und ihrer gestalterischen Umsetzung.

Öffnungszeiten:
immer Samstag + Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 19.9.2015 bis Sonntag 25.10.2015

Finissage: Sonntag 25. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Autorenlesung Arthur Steiner (ehem. Pfarrer in Stein)
Musik: Werner Meier (Violine) und Christian Fitze (Hackbrett)
Letzter Rundgang durch die Ausstellung; Apéro

Appenzell Ausserrhoden

1. Appenzeller Archivnacht

Nachts im Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden erwacht die Appenzeller Geschichte zum Leben!

Wann: Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19.00 Uhr

Wo: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Zeughaus, Herisau

Weitere Informationen unter www.staatsarchiv.ar.ch in der Rubrik «News».

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium), Sabrina Steiger, Sandra Bischof-Pfändler, Roland Kaufmann, Georg Gatsas

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler,
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
071 351 29 47, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Seraina Schraner, Oberdorf 11, 9104 Waldstatt, 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafikkonzept & Satz:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Oktober 2015

02. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend im Leue
03. Sa		Schulferien bis 18. Oktober
03. Sa	14:00	Ausstellung, Otto-Bruderer-Haus, bis 18:00 Uhr
04. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig
07. Mi		Viehschau
09. Fr		Zirkus GYMtasia, Turnwelt im Zirkuszelt
10. Sa		Zirkus GYMtasia
10. Sa	14:00	Ausstellung, Otto-Bruderer-Haus, bis 18:00 Uhr
11. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig
11. So		Zirkus GYMtasia, Turnwelt im Zirkuszelt
17. Sa	14:00	Ausstellung, Otto-Bruderer-Haus, bis 18:00 Uhr
18. So		Abstimmung, National- und Ständeratswahlen
18. So	09:40	Regional-Gottesdienst in Waldstatt
20. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, mit Kinderbetreuung
21. Mi		Hauptversammlung der Landfrauen
22. Do		Altpapiersammlung
24. Sa	08:00	Kleidersammlung
24. Sa	14:00	Ausstellung, Otto-Bruderer-Haus, bis 18:00 Uhr
25. So	09:40	Gottesdienst
25. So	16:00	Finissage, Otto-Bruderer-Haus mit Autorenlesung Arthur Steiner, Musik Werner Meier (Violine) und Christian Fitze (Hackbrett)
26. Mo	09:15	Elki-Kafi, Oase, mit Kinderbetreuung
26. Mo	19:30	Trenten im Löwen
28. Mi	14:00	Weihnachtsbasteln für Kinder mit erwachsener Begleitung, Frauenverein
28. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff im Bad Säntisblick
28. Mi	20:00	Mittwochskurs zur Apostelgeschichte
30. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Gädeli-Bar ab 20 Uhr mit The Green Socks live
31. Sa		Trentenmeisterschaft 2015, Löwen
31. Sa	09:00	Tag der offenen Türen, Gewerbegebiet Eisigeli, bis 17:00 Uhr

November 2015

01. So	09:40	Reformationssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl
03. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, mit Kinderbetreuung
03. Di	20:00	Monatsübung Samariter
06. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend im Leue
08. So	09:40	Gottesdienst
11. Mi	17:30	ökumenische Martinsfeier mit anschliessendem Fackelzug, katholische Kirche
11. Mi	20:00	Mittwochskurs zur Apostelgeschichte
15. So	18:00	Abendgottesdienst
17. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, mit Kinderbetreuung
18. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Oase
18. Mi	20:00	Öffentliche Versammlung
19. Do		Besuchstag der Schule Waldstatt, bis 21.11.
19. Do	16:30	Fiire mit de Chliine, katholische Kirche
20. Fr		Adventsausstellung Blumen Viola, bis 22.11.
20. Fr	18:00	Advents-Treff im Dorfkern, bis 21:00 Uhr
20. Fr	20:00	Lobpreisabend, ref. Kirche
21. Sa		Hauptversammlung Sportclub
22. So	09:40	Ewigkeitsssonntag, Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen
24. Di	09:30	Elki-Kafi, Führung durch die Rauminstallation Jakob Künzler, Kirche Hundwil
25. Mi	15:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
25. Mi	20:00	Mittwochskurs zur Apostelgeschichte, Oase
27. Fr	18:00	Chäsfondue Obet mit musikalischer Unterhatung, Restaurant Rössli
27. Fr	17:00 20:00	Handwerker-Stamm, Gädeli-Bar mit SuperJam live
27. Fr	20:00	Budgetversammlung der Kirchgemeinde, Oase
28. Sa	13:30	Unterhaltung Musikgesellschaft
28. Sa	20:00	Unterhaltung Musikgesellschaft
29. So	10:00	1. Advent, Tauferinnerungsgottesdienst
29. So		Abstimmung Voranschlag 2016
29. So	17:00	Adventskonzert mit Malcolm Green, evang. ref. Kirche, Türöffnung 16:30, Eintritt frei, Kollekte
30. Mo	19:30	Trenten im Löwen

Dezember 2015

01. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, mit Kinderbetreuung
01. Di	20:00	Chlausabend, Samariterverein
02. Mi	20:00	Adventsabend des Frauenvereins und der Landfrauen
02. Mi	20:00	Mittwochskurs zur Apostelgeschichte
04. Fr		Fondueplausch an der Feuerstelle Unterwaldstatt
05. Sa		Italienischer Chlausabend, MZG

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

BLUMER
TECHNO FENSTER

Erfahrung, Handwerk
und Technologie
sind die Grundlagen
unserer Qualitätsfenster

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch